

Amts-Blatt der Königlichen Regierung zu Marienwerder.

Nro. 6

Marienwerder, den 5. Februar 1896.

1896.

Die Nummer 2 der Gesetz-Sammlung enthält 3)

unter Nr. 9799 die Urkunde, betreffend die Stiftung des Wilhelm-Ordens, vom 18. Januar 1896; unter Nr. 9800 den Allerhöchsten Erlass vom 30. Dezember 1895, betreffend die Erhebung von Gebühren für die Genehmigung und Beaufsichtigung von Neubauten, Umbauten und anderen baulichen Herstellungen in denjenigen Gemeinden und Landestheilen, in denen die Baupolizei durch Staatsbeamte verwaltet wird und die Feststellung der bezüglichen Tarife; und unter

Nr. 9801 die Verfügung des Justiz-Ministers, betreffend die Anlegung des Grundbuchs für einen Theil der Bezirke der Amtsgerichte Blankenheim, Düren, Sankt Vith, Bonn, Euskirchen, Rheinbach, Geldern, Adenau, Ahrweiler, Boppard, Kastellaun, Koblenz, Cochem, Sankt Goar, Simmern, Stromberg, Bergheim, Kerpen, Grevenbroich, Lebach, Grumbach, Dahn, Hillesheim, Prüm, Neuerburg, Trier, Merzig und Hermeskeil, vom 17. Januar 1896.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Provinzial-Behörden &c.

1) Bekanntmachung.

Hierdurch bringe ich die erfolgten Ernennungen:

- 1) des Königlichen Waldwärters Modrow in Steinberg zum Standesbeamten für den Standesamtsbezirk Jacobsdorf, Kreises Konitz, an Stelle des Rittergutsbesitzers, Kammerherrn von Parpart in Jacobsdorf und
- 2) des Lehrers Thiel in Jacobsdorf zum 1. Stellvertreter des Standesbeamten, an Stelle des zum Standesbeamten ernannten Königlichen Waldwärters Modrow in Steinberg zur öffentlichen Kenntniß

Danzig, den 23. Januar 1896.

Der Ober-Präsident.

2) Bekanntmachung.

Hierdurch bringe ich die erfolgte Ernennung des Gemeinde-Borstebers Dominik in Kunzendorf zum Standesbeamten für den Standesamtsbezirk Kunzendorf, Kreises Marienburg, an Stelle des Gutsbesitzers und Schöffen Dominik zu Altweichsel zur öffentlichen Kenntniß.

Danzig, den 24. Januar 1896.

Der Ober-Präsident.

Ausgegeben in Marienwerder am 6. Februar 1896.

Bekanntmachung.

Hierdurch bringe ich die erfolgte Ernennung des Gutsvorstehers, Rittergutsbesitzers und Königlichen Kammerherrn von Dewitz in Gr. Jauth zum Standesbeamten für den Standesamtsbezirk Jauth, Kreises Rosenberg Wpr., an Stelle des aus dem Kreise verzogenen Oberinspektors Neumann daselbst zur öffentlichen Kenntniß.

Danzig, den 28. Januar 1896.

Der Ober-Präsident.

- 4) Durch gemeinschaftlichen Erlass der Herren Minister für Handel und Gewerbe sowie für Landwirtschaft, Domänen und Forsten ist der Amtsrichter Fischer in Neumark zum stellvertretenden Vorsitzenden der in Dt. Eylau errichteten Schiedsgerichte zur Durchführung der Arbeiterversicherung in den Kreisen Rosenberg und Löbau ernannt worden.

Marienwerder, den 25. Januar 1896.

Der Regierungs-Präsident.

- 5) Es wird hiermit bekannt gemacht, daß der Beginn des nächsten Kursus zur Ausbildung von Lehrschmiedemeistern an der Lehrschmiede in Charlottenburg auf

Montag, den 4. Mai 1896

festgesetzt worden ist.

Anmelbungen nimmt außer dem Generalsekretär, Königlichen Landes-Dekonomierath, Dr. Freiherrn von Canstein, zu Berlin NW., Werftstraße 9, der Direktor des Instituts, Oberarzt a. D. Brand, zu Charlottenburg, Spreestraße 42, entgegen.

Marienwerder, den 31. Januar 1896.

Der Regierungs-Präsident.

- 6) Dem früheren Lehrer Bergmann in Georgenhütte, Kreis Schlochau, ist die Erlaubniß ertheilt, im diesseitigen Bezirk als Hauslehrer und Erzieher thätig zu sein.

Marienwerder, den 28. Januar 1896.

Königliche Regierung.

Abtheilung für Kirchen- und Schulwesen.

- 7) Dem Schulamtskandidaten Herrn Max Schultz in Chrapiß ist die Erlaubniß ertheilt, im diesseitigen Bezirk als Hauslehrer zu fungieren.

Marienwerder, den 26. Januar 1896.

Königliche Regierung,

Abtheilung für Kirchen- und Schulwesen.

- 8) Dem Fräulein Anna Szyszka zu Wymyslowo

ist die Erlaubnis ertheilt, im diesseitigen Bezirk als wein-Denaturierungsmittels gemäß § 9 des Regulatios betreffend die Steuerfreiheit des Brauntweins zu gewerblichen u. s. w. Zwecken, ertheilt worden ist.

Marienwerder, den 26. Januar 1896.

Königliche Regierung,
Abtheilung für Kirchen- und Schulwesen.

9) Dem Fräulein Luise Bornow in Halbersdorf
ist die Erlaubnis ertheilt, im diesseitigen Bezirk als Hauslehrerin und Erzieherin zu fungiren.

Marienwerder, den 26. Januar 1896.

Königliche Regierung,
Abtheilung für Kirchen- und Schulwesen.

10) Die mit einem jährlichen Gehalt von 900 Ml. verbundene, durch den Tod des bisherigen Inhabers erledigte Kreisphysikatstelle des Kreises Friedland soll wieder besetzt werden.

Geeignete Bewerber fordere ich auf, sich unter Einreichung der erforderlichen Zeugnisse und eines Lebenslaufes bis zum 1. März 1896 bei mir zu melden.

Königsberg, den 20. Januar 1896.

Der Regierungs-Präsident.

II) Bekanntmachung,

Es wird zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß drücklich zu vermerken, daß die mit denselben auf der Firma Gebrüder Kurek in Königsberg i. Pr. die gegebenen Sendungen durchweg aus Ausstellungsgut Erlaubnis zur Zusammensetzung des allgemeinen Brannt-

12)

Danzig, den 23. Januar 1896.
Der Provinzial-Steuer-Director.

Bekanntmachung.

Für die in der nachstehenden Zusammenstellung näher bezeichneten Ausstellungsgegenstände wird eine Frachtbegünstigung in der Weise gewährt, daß nur für die Hinbeförderung die volle tarifmäßige Fracht berechnet wird, die Rückbeförderung an die Versandstation und den Aussteller, aber innerhalb der angegebenen Zeit frachtfrei erfolgt, wenn durch Vorlage des ursprünglichen Frachtbriefes oder des Duplikatbeförderungsscheines für den Hinweg, sowie durch eine Bescheinigung der daza ermächtigten Stelle nachgewiesen wird, daß die Gegenstände ausgestellt gewesen und unverkauft geblieben sind.

In den ursprünglichen Frachtbriefen bezw. Duplikat-Beförderungsscheinen für die Hinsendung ist ausdrücklich zu vermerken, daß die mit denselben auf der Firma Gebrüder Kurek in Königsberg i. Pr. die gegebenen Sendungen durchweg aus Ausstellungsgut bestehen.

Art der Ausstellung.	Ort.	Zeit.	Die Frachtbegünstigung wird gewährt für	Die Frachtbegünstigung wird gewährt auf den Strecken der	Zur Ausstellung der Bescheinigung sind ermächtigt:	Die Rückbeförderung muß erfolgen
1. Gartenbau-Ausstellung.	Düsseldorf	vom 4. bis 8. April d. J.	Ausstellungs-Gegenstände.	Preuß. Staats-eisenbahnen	Ausstellungs-Kommission.	4 Wochen nach Schluss der Ausstellung
2. Geflügel-Ausstellung.	Berlin	vom 14. bis 18. Februar d. J.	desgl.	desgl.	desgl.	desgl.

Danzig, den 23. Januar 1896.

Königliche Eisenbahn-Direktion.

13) Ausweisung von Ausländern aus dem Reichsgebiet.

Auf Grund des § 362 des Strafgesetzbuchs:

1. Michalina Adamczyg (Adamzig), Arbeiterin, geboren im Jahre 1866 (1867) zu Dankowiz, Kreis Czenstochau, Rusland, russische Staatsangehörige, wegen Diebstahls in 2 Fällen und gewerbsmäßiger Unzucht, vom Königlich preußischen Regierungs-Präsidenten zu Breslau, vom 30. Dezember v. J.
2. Harald Peter Bastrup, Zigarrenmacher, geboren am 17. August 1859 zu Kopenhagen, ortsangehörig ebendaselbst, wegen Bettelns, vom Königlich preußischen Regierungspräsidenten zu Schleswig, vom 27. Dezember v. J.
3. Gustav Dalp, Bierbrauer, geb. am 23. Oktober 1851 zu Kairo, Egypten, ortsangehörig zu Chur, Kanton Graubünden, Schweiz, wegen Landstreitens, von der Königlich bayerischen Polizeidirektion München, vom 18. Dezember v. J.

4. Peter Glodt, Knecht, geboren am 6. Dezember 1849 zu Canach, Luxemburg, wegen Landstreitens und Bettelns, vom Kaiserlichen Bezirkspräsidenten zu Mex., vom 20. Dezember v. J.
5. Mina Hartenstein, geboren am 9. Juni 1857 zu Wuppertal, Kanton Zürich, Schweizerische Staatsangehörige, wegen gewerbsmäßiger Unzucht, vom Kaiserlichen Bezirkspräsidenten zu Straßburg i. Els., vom 28. Dezember v. J.
6. Franz Jaronet, Handlungsgehilfe, geboren am 7. Februar 1859 zu Zlin, Bezirk Hradisch, Mähren, österreichischer Staatsangehöriger, wegen Bettelns, vom Königlich preußischen Regierungspräsidenten zu Breslau, vom 28. Dezember v. J.
7. Wilhelm Kundlatz, Tagearbeiter, geb. am 30. November 1867 zu Reichenau, Bezirk Gablonz, Böhmen, österreichischer Staatsangehöriger, wegen Bettelns, von der Königlich sächsischen Kreishauptmannschaft Bauzen, vom 6. Dezember v. J.
8. Minna Franziska Lorenz, geb. am 3. Januar

- 1865 zu Georgswalde, Bezirk Rumburg, Böhmen, wegen gewerbsmäßiger Unzucht und Erregung von Aergerniß durch unzüchtige Handlungen, von der Königlich sächsischen Kreishauptmannschaft Dresden, vom 19. Juli v. J.
9. Johann Lorenz Mathies, Melker, geboren am 10. August 1835 zu Warth-Hoch-Krumbach, Tirol, wegen Bettelns, vom Großherzoglich badischen Landeskommisär zu Konstanz, vom 27. Dezember v. J.
10. Anton Mastnak, Bäcker, geboren im Jahre 1862 zu Rattenberg, Bezirk Kufstein, Tirol, ortsangehörig zu Preborje, Bezirk Rann, Böhmen, wegen Landstreichens und Bettelns, von der Königlich-bayerischen Polizeidirektion München, vom 10. Dezember v. J.
11. Franz Ludwig Dechslin (Dechslein), Schlosser, geboren am 22. Juni 1845 zu Gens, Schweiz, ortsangehörig zu Schaffhausen, ebendaselbst, wegen Bettelns, vom Kaiserlichen Bezirkspräsidenten zu Colmar, vom 31. Dezember v. J.
12. Rudolf Sacher, Friseurgehilfe, geb. am 4. Mai 1852 zu Altdorf, Böhmen, wegen Bettelns, vom Großherzoglich sächsischen Direktor des III. Verwaltungsbezirks zu Eisenach, vom 27. Dezember v. J.
13. Johann Seidl, Buchbinder, geboren am 15. Oktober 1855 zu Prag, Böhmen, ortsangehörig zu Franzensbad, ebendaselbst, wegen Bettelns, vom Königlich preußischen Regierungspräsidenten zu Schleswig, vom 24. Dezember v. J.
14. August Stefan Strasbach, Tagelöhner, geb. am 26. Dezember 1841 zu Barenbach, Unterelsäß, nicht Reichsangehöriger, wegen Landstreichens, vom Kaiserlichen Bezirkspräsidenten zu Metz, vom 9. Dezember v. J.

14) Personal-Chronik.

Der bisherige Obersöster Jäschke zu Forsthause Eichwald, im Regierungsbezirk Gumbinnen, ist unter Ernennung zum Regierungs- und Forstrath an die hiesige Königliche Regierung versetzt.

Der Stadtssekretär Güttschow in Bempelburg ist zum Stellvertreter des Amtsauwalts in Bempelburg ernannt worden.

Angestellt sind als Postassistenten: die Postassistenten Borm aus Heydekrug in Neuenburg (Westpr.)

Swegat aus Celle in Schwez (Weichsel), als Telegraphenassistent; der Postassistent Hennig aus Margrabowa in Thorn.

Ernannt ist: der Postsekretär Dölle in Neuenburg (Wpr.) zum Postmeister.

Befreit ist: der Postassistent Winter von Schwez (Weichsel) nach Elbing.

Im Kreise Schlochau ist der Gutsbesitzer Furbach zu Förstenau nach abgelaufener Amtsdauer wieder zum Stellvertreter des Amtsvorsteigers für den Amtsbezirk Stegers ernannt.

Im Kreise Schwez ist der Gutspächter Richter zu Briesen zum Amtsvorsteher und der Gutsbesitzer Karsten zu Louisenhof zum Stellvertreter des Amtsvorsteigers für den Amtsbezirk Lowinne erannt.

Im Kreise Schwez ist der Rentner Schleiter zu Neu Jäschinnitz zum Stellvertreter des Amtsvorsteigers für den Amtsbezirk Schirogken ernannt.

Im Kreise Dt. Krone ist der Administrator Hasenjäger zu Harmelsdorf zum Stellvertreter des Amtsvorsteigers für den Amtsbezirk Kl. Nakel ernannt.

Im Kreise Thorn ist der Gemeindevorsteher Balzer zu Gr. Nessau zum Stellvertreter des Amtsvorsteigers für den Amtsbezirk Nessau ernannt.

Die Ortsaufsicht über die Schulen zu Mortung, Wulka, Bojanßkowo und Rosenthal, im Kreise Löbau, ist dem Oberlehrer Dr. Thunert in Löbau übertragen und der bisherige Ortschulinspektor, Kreisschulinspektor Streibel von diesem Amt entbunden worden.

15) Erledigte Schulstellen.

Die Lehrerstelle an der neu gegründeten Schule zu Schemlau, Kreis Culm, soll besetzt werden.

Lehrer katholischer Konfession, welche sich um dieselbe bewerben wollen, haben sich, unter Einsendung ihrer Zeugnisse, bei dem Königlichen Kreisschulinspektor Herrn Dr. Gunterth zu Culm zu melden.

Auzeigen verschiedenem Inhalts.

16) Auf dem Gute WIREMBY hat sich bei dem Inspektor W. Nuben am 27. v. M. eine weiße Hühnerhündin mit braunen Flecken eingefunden. — Der etwaige Eigentümer wird hiermit aufgefordert, sich spätestens innerhalb 3 Monaten zur Geltendmachung seiner Rechte zu melden und den Hund gegen Erstattung der Futter- und Insertionskosten abzuholen.

Bielsk, den 24. Januar 1896.

Der Amtsvorsteher.

